



Erfolgreicher Wirtschaftsraum braucht attraktiven Lebensraum

RESOLUTION gegen Bahnlärm im Mittelrheintal auch von den Kammern unterzeichnet

Lehrstände bei Wohnhäusern und Gewerbeobjekten, rückläufige Bevölkerungszahlen, Abwanderung von Jugendlichen – das sind traurige Fakten, die sich längst mit dem Rheintal verbinden. Weltenerbe und Touristen mögen die internationale Wahrnehmung sein – regional bestimmen alltägliche Lebensumstände das Bild und zu denen zählt auch der latente Bahnlärm. Dagegen regt sich seit Jahren Widerstand, den jetzt 50 Vertreter von Landkreisen, Städten, Gemeinden, Kammern, Initiativen und Verbänden im Mittelrheintal in einer Resolution gebündelt haben, darunter auch Präsident Werner Wittlich für die HwK Koblenz und das Handwerk des Wirtschaftsraumes.

Das Mittelrheintal: Auf beiden Seiten des Flusses läuft eine Hauptverkehrsachse der Bahn zwischen Nord- und Südeuropa. Täglich donnern rund 500 Züge im Minutentakt durch das schmale Tal: „45 Prozent der Anwohner fühlen sich durch Bahnlärm und Erschütterungen stark oder äußerst stark belastet. Im Bundesdurchschnitt liegt dieser Wert unter drei Prozent!“, nennt die Resolution Fakten. „Das Handwerk ist historisch, kulturell und wirtschaftlich eng mit dem Mittelrheintal verbunden. Wir bringen uns seit Jahren



Fotos: Jörg Diester

Wo im Minutentakt Güterzüge durch das Tal donnern, möchten Menschen nicht leben und die Märkte für die Wirtschaft brechen weg. Dagegen wehrt sich auch das Handwerk

intensiv für mehr Lebens- und Arbeitsqualität ein. Wollen wir die Abwanderung von Menschen stoppen und wieder rückgängig machen, müssen wir die Lebensumstände im Tal attraktiver gestalten“, so die HwK-Spitze. Dazu zählen auch eine feste Rheinquerung oder der durch die Innung Farbe-Gestaltung-Bautenschutz Mittelrhein-Mosel-Eifel initiierte „Leit-

faden Farbkultur“ zur Gestaltung von Fassaden und Häusern. Die Schweiz hat jüngst ein Gesetz verabschiedet, das zu einem faktischen Verbot der besonders lauten Graugussbremssohlen an Zügen führen wird. Solche gesetzlichen Regelungen sind aber nur auf Bundes- oder EU-Ebene zu erreichen. Deshalb wurde die Resolution der EU-Kommission zugeleitet.

Online auf
hwk-koblenz.de

Techniknacht: Spannende Themen rund um Energie, Ökologie und Hightechanwendungen, vorgetragen durch namhafte Referenten aus Medien, Wissenschaft und betrieblicher Praxis, dazu anschauliche Experimente, Vorführungen und Mitmachaktionen – all dies bietet die 8. Nacht der Technik am 9. November in den HwK-Berufsbildungszentren in der Koblenzer

August-Horch-Straße 6-8 von 13 bis 1 Uhr. Mehr dazu auf der Seite Ko 2; das gesamte Programm im Internet über den

Direktlink: nachtdertechnik.de

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 7. November 2013

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 21



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**
Kontakt: HWK-Pressestelle
Telefon: 0261/ 398-165
Fax: 0261/ 398-996
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
Telefon: 06501/ 60863 14
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WIR FÜR SIE!

Betriebsberatung

Existenzgründung – Starterzentren – Betriebsbörse – Betriebsübernahme/gabe – Finanzen – Marketing – Internet/Neue Medien – Personal – Frauen im Handwerk – Technik – Technologien – Patente/ Gebrauchsmusterschutz – Außenwirtschaft – Arbeitssicherheit – Qualitätsmanagement – Umwelt – Energie – Denkmalpflege – Imagekampagnen – Gestaltung/Grafik- und Produktdesign – Trauer- und Krisenbegleitung. **Tel.: 0261/ 398-251, Fax: -994, beratung@hwk-koblenz.de**

Recht

Handwerksrolle – Handwerksrecht – Wettbewerbsrecht – Sachverständige – Schwarzarbeit – Schlichtungsstelle. **Tel.: 0261/ 398-202, Fax: -983, recht@hwk-koblenz.de**

Ausbildung

Berufsausbildung – Ausbildungsberatung – Fördermöglichkeiten – passgenaue Vermittlung – Lehrstellenbörse – Berufe A-Z – Praktika – Nachwuchsförderung – Berufsanerkennung – Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung – AO-Bau – Leistungswettbewerb – Mobilitätsberatung. **Tel.: 0261/ 398-333, Fax: -989, aubira@hwk-koblenz.de**

Bildung

Qualifizierungsberatung – Fort- und Weiterbildung – Meisterakademie – Meister-BAföG – Bildungsfreistellung – Bildungsprämie – Schweißtechnische Lehranstalt (DVS) – Kunststoff-Center – Laserzentrum. **Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -990, bildung@hwk-koblenz.de**

Bundeswehr-Wirtschaft

Fachkräftesicherung aus dem Kreis ehemaliger Soldaten – Aus- und Fortbildung mit Blick auf betriebliche Anforderungen. **Tel.: 0261/ 398-127, Fax: -934, info@bundeswehr-wirtschaft.de, bundeswehr-wirtschaft.de**

Pressearbeit

Deutsches Handwerksblatt – Handwerk Special – HWK-TV – Newsletter. **Tel.: 0261/ 398-161, Fax: -996, presse@hwk-koblenz.de**

In der Fläche

Verwaltungszentrale mit HWK-City-Büro und Akademie des Handwerks, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-0, Fax: -398, hwk@hwk-koblenz.de

Galerie Handwerk, Rizzastr. 24-26, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-277, Fax: -993, galerie@hwk-koblenz.de

Bauzentrum mit Zentrum für Kunststoff und Farbe, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-602, Fax: -991, bau@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Siemensstr. 8, 55543 Bad Kreuznach, Tel.: 0671/ 8940 13-0, Fax: -888, bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Herrstein, Hauptstr. 71-73, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/9731-0, Fax: -769, bbz-herrstein@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Rheinbrohl, Ruth-Dany-Weg 1, 56598 Rheinbrohl, Tel.: 02635/ 9546-0, Fax: -984, bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de

Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung u. Kommunikation, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, komppz@hwk-koblenz.de

Metall- und Technologiezentrum, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-514, Fax: -988, metz@hwk-koblenz.de

Pädagogisches Zentrum Handwerk, David-Roentgen-Str. 10, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -979, hwk@hwk-koblenz.de

Zentrum für Ernährung und Gesundheit, St. Elisabeth-Str. 2, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -985, hwk@hwk-koblenz.de

Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege, Schloßweg 6, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/ 9731-760, Fax: -769, zrd@hwk-koblenz.de, thema-denkmall.de

Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-651, Fax: -992, zua@hwk-koblenz.de

Ahr-Akademie, Wilhelmstr. 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel.: 02641/ 9148-114, Fax: -112, ahr-akademie@hwk-koblenz.de

Hunsrück-Akademie, Vor dem Tor 2/Am Schindernhanesturm, 55469 Simmern, Tel.: 06761/ 906579-11, Fax: -15, hunsruock-akademie@hwk-koblenz.de

Mosel-Akademie, Ravenstr. 18-20, 56812 Cochem, Tel.: 02671/ 91694-0, Fax: -199, mosel-akademie@hwk-koblenz.de

Westerwald-Akademie mit Schweißzentrum Wissen, Rathausstr. 32, 57537 Wissen, Tel.: 02742/ 911157, Fax: 967129, westerwald-akademie@hwk-koblenz.de

hwk-koblenz.de/standorte

Service direkt

Ganz eilig oder nicht zufrieden? – Zentrale Anlaufstelle für konstruktive Kritik. **Tel.: 0261/ 398-227, service-direkt@hwk-koblenz.de**

Das Handwerk zeichnet im Herbst ein positives Gesamtbild

KONJUNKTURUMFRAGE: Betriebe im Wirtschaftsraum Mittelrhein melden stabile Konjunkturlage und gute Aussichten – Privatkunden sorgen für Auftragschub

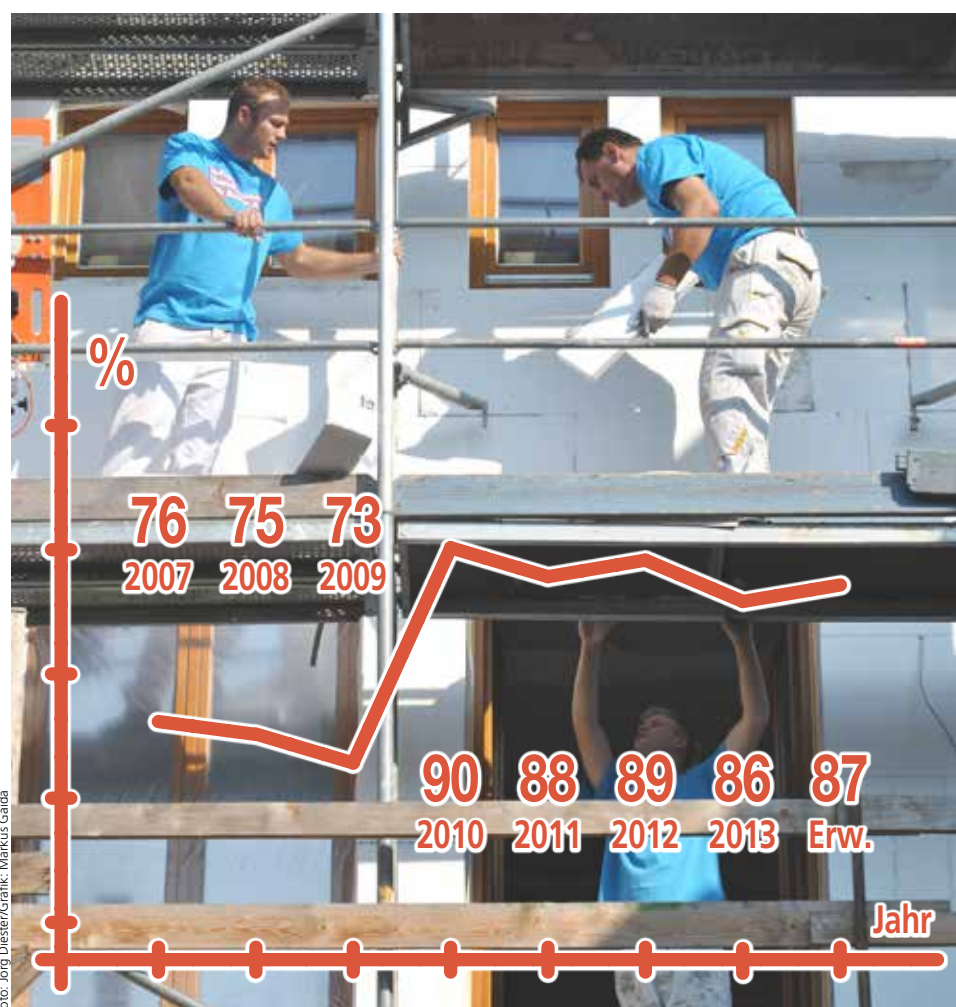
Die Stimmung im Handwerk der Wirtschaftsregion Mittelrhein ist gut, Auftragslage und Aussichten zeichnen ein positives Gesamtbild – so lassen sich die Ergebnisse der aktuellen Konjunkturbefragung der Handwerkskammer (HWK) Koblenz unter 2.800 Mitgliedsbetrieben zusammenfassen. 86 Prozent der Betriebsinhaber schätzen ihre Geschäftslage als gut oder befriedigend ein. Zum Vorjahreszeitpunkt waren es drei Prozentpunkte mehr, „ein leichter Rückgang auf einem insgesamt hohen Niveau“, schätzen Präsident Werner Wittlich und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden ein. Auch die Erwartungen für die nächsten drei Monate bleiben im Kammerbezirk Koblenz mit 87 Prozent zufriedenstellend, allerdings ohne nennenswerte Impulse.

Die Beurteilungen einzelner Konjunkturindikatoren wie Auftragsbestand, Betriebsauslastung, Umsatzentwicklung und Beschäftigungssituation liegen leicht über den Vorjahreswerten. Die Investitionstätigkeit bleibt auf gleichem Niveau. „Nach dem langen Winter sind wir mit der wirtschaftlichen Entwicklung im Jahresverlauf zufrieden“, stellen Wittlich und Baden für das Handwerk fest. „Die guten Ergebnisse sind maßgeblich durch die verstärkte Bautätigkeit geprägt. Wir gehen insgesamt von einem stabilen Konjunkturklima aus.“

Geschäftslage nach Regionen

Die Beurteilung einer zufriedenstellenden Geschäftslage in den einzelnen Landkreisen liegt in einer Bandbreite von 79 bis 96 Prozent – den niedrigsten Wert melden die Betriebe im Landkreis Cochem-Zell, das beste Geschäftsklima die Unternehmen im Kreis Altenkirchen. Im Rhein-Lahn-Kreis geben 93 Prozent eine positive Beurteilung ab, in den Landkreisen Mayen-Koblenz und Rhein-Hunsrück beurteilen 88 Prozent ihre Geschäftslage positiv. Es folgen die Kreise Bad Kreuznach, Neuwied und die Stadt Koblenz mit jeweils 84 Prozent, Ahrweiler mit 82 Prozent und Birkenfeld mit 80 Prozent. In den einzelnen Handwerksbranchen hat sich die Beurteilung der Geschäftslage unterschiedlich entwickelt.

Die Bau- und Ausbauhandwerke melden die besten Werte: Bei den Mauern und Betonbauern, Zimmerern, Dachdeckern,



Aufwärts dank Baubranche: Die Beurteilung der Geschäftslage im nördlichen Rheinland-Pfalz bleibt im Herbst 2013 stabil. 86 Prozent der befragten Handwerksbetriebe beurteilen ihre Wirtschaftslage als gut oder befriedigend, 87 Prozent erwarten Stabilität für das nächste Quartal

Straßenbauern, Gerüstbauern wie auch bei den Gewerken Maler und Lackierer, Installateure und Heizungsbauer, Elektrotechniker oder Tischler ist die Stimmung im Herbst 2013 wie im Vorjahr am besten. Im Bau melden 91 Prozent, im Ausbau 92 Prozent der Betriebe eine gute oder zufriedenstellende Geschäftslage (Vorjahreswerte in Klammern: je 94 %).

Branchen entwickeln sich unterschiedlich

Bei den Betrieben für den gewerblichen Bedarf wie Feinwerkmechaniker, Metallbauer oder Elektromaschinenbauer fällt die Beurteilung deutlich schlechter aus. Aktuell geben nur noch 74 Prozent eine gute oder

befriedigende Geschäftslage an (93 %). Im Vorjahresvergleich um jeweils 4 Prozentpunkte gestiegen sind dagegen die positiven Konjunkturbeurteilungen bei den Kfz-

Betrieben auf 81 Prozent (77 %), im Nahrungsmittelgewerbe auf 76 Prozent (72 %) und bei den Betrieben der personenbezogenen Dienstleistungen wie Friseur, Fotograf, Textilreiniger um 5 Prozentpunkte auf 83 Prozent (78 %). Nach der mit 72 Prozent schlechtesten Bewertung im Vorjahr geben nun 82 Prozent der Betriebe im Gesundheitsgewerbe eine gute und zufriedenstellende Geschäftslage an. Damit zeichnet sich seitens der Kunden von Handwerksbetrieben ab: Private Auftraggeber fragen handwerkliche Produkte und Dienstleistungen verstärkt nach, während gewerbliche Kunden eher zurückhaltend agieren.

Verlässlichkeit der Politik ist jetzt gefragt

„Um eine stabile Konjunktur zu gewährleisten, Investitionen zu tätigen und einen hohen Standard in der beruflichen Ausbildung zu halten, benötigen die Betriebe Sicherheit und Verlässlichkeit bezüglich der zukünftigen Wirtschaftspolitik in Deutschland“, äußert die HWK-Spitze mit Blick auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung und die bundespolitischen Entscheidungsprozesse.

Der Beratungsservice der HWK unterstützt die Mitgliedsbetriebe in betriebswirtschaftlichen, rechtlichen und technischen Fragestellungen, so in Fragen der Unternehmensentwicklung, Betriebsnachfolge, Rechtsformwahl, Arbeitssicherheit, Energieeffizienz, technologisches Know-How oder Gestaltung von Produkten.

Informationen zu Einzelheiten der Herbstbefragung 2013 unter Tel.: 0261/ 398-251, Fax: -994, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de, Internet: hwk-koblenz.de/konjunktur

EINZELDATEN

Herbst ...	2013	2012
Kapazitätsauslastung von mindestens 70 Prozent	73 %	72 %
... bei den Bauhandwerken	90 %	82 %
... bei den Ausbauhandwerken	82 %	84 %
... bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf	63 %	78 %
Auftragsvorlauf gesamt	8,3 Wochen	7,8 Wochen
Baugewerbe mit höchstem Wert	9,8 Wochen	8,6 Wochen
Gesundheitshandwerke mit niedrigstem Wert	1,0 Wochen	1,5 Wochen
Auftragseingang konstant oder gestiegen	79 %	78 %
Auftragsbestand konstant oder gestiegen	81 %	79 %
Umsatzentwicklung – höhere Einnahmen	26 %	20 %
steigende Einkaufspreise	40 %	48 %
höhere Verkaufspreise durchsetzbar	17 %	20 %
Investitionsquote	38 %	39 %
durchschnittliche Investitionssumme	31.000 Euro	29.000 Euro
Planung gleich hoher Investitionen	54 %	51 %
Planung höherer Investitionen	9 %	8 %
Personal		
aktuell keine Veränderungen	73 %	74 %
aktuell Mitarbeiter einstellen	18 %	16 %
aktuell Mitarbeiter entlassen	9 %	10 %
Veränderungen im kommenden Quartal nicht geplant	82 %	81 %
Stellenabbau befürchtet	13 %	11 %
Einstellung zusätzlicher Mitarbeiter geplant	5 %	8 %



Welche Akzente setzt die neue Bundesregierung in der Energiepolitik? Wie entwickeln sich die Strompreise weiter? Wie wird für die kleinen und mittleren Betriebe die Bezahlbarkeit des im Produktionsprozess benötigten Stromes sichergestellt? Was wird aus den Gedankenspielen zu einer Ausweitung der Lkw- oder der Einführung einer Pkw-Maut? Das Handwerk erwartet verlässliche Antworten, denn jede Form von Verunsicherung belastet die Konjunktur

ARBEITSMARKTZAHLEN

Der Arbeitsmarkt im Oktober 2013

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslosenquote		
		aktuell	Vormonat	Vorjahr
Koblenz, Stadt	3.529	6,2 %	6,4 %	6,6 %
Ahrweiler	2.623	4,0 %	4,2 %	3,8 %
Altenkirchen	3.737	5,4 %	5,5 %	5,0 %
Bad Kreuznach	5.600	6,8 %	6,8 %	6,6 %
Birkenfeld	2.781	6,5 %	6,6 %	5,9 %
Cochem-Zell	1.076	3,2 %	3,3 %	3,1 %
Mayen-Koblenz	5.101	4,5 %	4,5 %	4,6 %
Neuwied	5.234	5,6 %	5,6 %	5,5 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	2.426	4,4 %	4,5 %	4,2 %
Rhein-Lahn-Kreis	2.621	4,1 %	4,1 %	3,9 %
Westerwaldkreis	4.189	3,8 %	3,9 %	3,5 %
Rheinland-Pfalz	109.286	5,1 %	5,2 %	5,0 %

Zahlen der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland

MELDUNGEN

Forum I

Gewusst wie: mit Erfolg selbstständig

Damit die geplante Existenzgründung oder Betriebsübernahme zum Erfolg führt, gilt es, auf viele Fragen eine Antwort zu finden. Worauf muss ich bei einer Gründung achten? Wie kann ich mein Vorhaben finanzieren? Wo finde ich zukünftige Kunden? Auf dem gemeinsamen Informationstag von HwK und IHK Koblenz am 16. November, 10 bis 16 Uhr, stehen kompetente Ansprechpartner zur Verfügung. Neben dem persönlichen Gespräch werden Workshops und Kurzvorträge zu Finanzierungshilfen, Businessplan, Steuern und Rechtsformen angeboten.

Die Teilnahme am Forum im HwK-Zentrum für Ernährung und Gesundheit, St.-Elisabeth-Straße 2, Koblenz, ist kostenfrei. Anmeldung bis zum 11. November mit dem Anmeldeformular unter hwk-koblenz.de/veranstaltungen. Infos zur Veranstaltung und Beratung für Handwerksbetriebe bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/ 398-251, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de

Forum II

Messe für Unternehmerinnen

Welche Chancen bieten sich beim Start in die Selbstständigkeit? Die HwK Koblenz informiert am Sonntag, 10. November, auf der Unternehmerinnenmesse in Bad Kreuznach speziell Frauen zu den vielfältigen Möglichkeiten der Existenzgründung und Weiterbildung im Handwerk. Die Kreuznacher Messe zeigt die beeindruckende Vielfalt von Geschäftsideen selbstständiger Frauen auf und

ist ein Ort, sich mit den Netzwerken der Region vertraut zu machen. Infos bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/ 398-257, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de und im Internet: kreuznacher-unternehmerinnenmesse.de

Eigenkapital

MBG fördert neuen Mikromezzaninfonds

Die HwK-Betriebsberatung unterstützt beim Beantragen von Mikromezzaninfonds. Der Fonds bietet kleinen Unternehmen, insbesondere Ausbildungsbetrieben, Existenzgründern – auch aus der Arbeitslosigkeit – sowie Frauen oder Menschen mit Migrationshintergrund Eigenkapital bis 50.000 Euro. Gesteuert wird er über die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Rheinland-Pfalz (MBG). Infos bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/ 398-251, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de

KfW-Förderung

Energieeffizienz im Betrieb steigern

Betriebe können bei der Steigerung ihrer Energieeffizienz zinsgünstige Investitionskredite und Beratungszuschüsse der KfW in Anspruch nehmen. Die Energieeinsparpotenziale in gewerblich genutzten Gebäuden sind enorm, durch Investitionen können Kosten nachhaltig gesenkt und so Wettbewerbsvorteile gesichert werden. Infos zur „Gewerblichen Energieeffizienz“ beim HwK-Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, Tel.: 0261/ 398-652, E-Mail: zua@hwk-koblenz.de oder bei der KfW: kfw.de

Von Außerirdischen bis zur Raumfahrt von morgen

8. NACHT DER TECHNIK: Am 9. November staunen und mitmachen in den HwK-Berufsbildungszentren im Koblenzer Industriegebiet Nord



Der Countdown läuft. Am Samstag heißt es in Koblenz wieder: Auf zur Nacht der Technik (NdT) bei der HwK in den Berufsbildungszentren und auf dem Freigelände in der August-Horch-Straße 6-8 in Koblenz. Ab 13 Uhr bis eine Stunde nach Mitternacht laden Veranstaltungen, Vorträge und Vorführungen Jung und Junggebliebene zum Informieren, Staunen und Mitmachen ein. Die NdT wurde vor sieben Jahren ins Leben gerufen und hat sich inzwischen zu einer guten Tradition entwickelt. Mit jährlich wechselnden Themenschwerpunkten und neuen Ideen zieht sie regelmäßig Tausende Besucher weit über die Region hinaus in ihren Bann, die das Flair der Großveranstaltung, eine Mischung aus Unterhaltung, Wissenschaft und Technik, genießen konnten.



Das Handwerk – hier die Kälteanlagenbauer – gestaltet die Nacht der Technik aktiv mit

Schwerpunkt Raumfahrt und Fliegen

Raumfahrt und Fliegen sind ein Schwerpunktthema der NdT. Prominente Wissenschaftler und Experten, unter ihnen der erste Deutsche im All Dr. Sigmund Jähn, informieren, wie Raumfahrt gestern, heute und morgen funktioniert. Dabei gewinnt auch die zunehmende Vermüllung der Erdumlaufbahnen an Bedeutung. Unter der Überschrift „Laser trifft Weltraum-

BAU-TECHNIK

Der Baubereich präsentiert sich erstmalig zur NdT. Es geht um bodengleiche Duschen, um gute Bedachung, um traditionelle Baustoffe wie Holz und Lehm, aber auch um Lasertechnik im Kanalbau, 3D-CAD und CNC-Technik im Holzbereich und vieles mehr. Selbstverständlich stehen den Besuchern an Infoständen die HwK-Mitarbeiter während der gesamten NdT zur Verfügung. Sie beraten und informieren zu individuellen maßgeschneiderten Angeboten, zu Weiterbildung, Begabtenförderung, Berufsbildern, Existenzgründung und, und, und ... keine Frage bleibt unbeantwortet.

schrott“ stellt Wolfgang Riede vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) – Institut für Technische Physik in Stuttgart optische Methoden zur Ortung von Objekten im Orbit vor. „Hallo, ist da jemand?“, fragt Dr. Nadya Ben Bekhti von der Universität Bonn bei der Suche nach intelligenten, außerirdischen Lebensformen geht. Konkret untersucht sie die Entwicklung von Galaxien im Universum, in denen sich Leben erst bilden kann. Die Bedeutung der Schwerkraft für Wachstum und Entwicklung von Organismen erforscht Dr. Markus Braun vom DLR – Forschung unter Weltraumbedingungen in Bonn und erklärt anschaulich, wie das geht: vom „Fallturm“ in Bremen, einer 110 Meter hohen, evakuierten Fallröhre, in der

SCHWEISSERFORUM

Auch in diesem Jahr lädt die Schweißtechnische Lehranstalt der HwK zusammen mit dem DVS Bezirksverband Koblenz zu einem Schweißforum ein. Im Vordergrund steht der persönliche Erfahrungsaustausch zwischen den Schweißfachleuten.

Schwerelosigkeit herrscht und in der eine Kapsel 4,74 Sekunden lang herunterfällt, über die Parabelflüge in einem umgebauten Airbus bis hin zu Experimenten auf der Internationalen Raumstation ISS.

Energieforum mit vielen Facetten

Kann Strom aus den Wüsten Nordafrikas einen Beitrag zur Versorgung in Europa leisten? Eine wesentliche Rolle sollen dabei solarthermische Kraftwerke spielen, die aufgrund ihrer Technologie in der Lage sind, Strom auch dann zu produzieren, wenn die Sonne nicht scheint. Grundlagen und den Stand der Technik dieses Konzepts erläutern Experten vom DLR – Institut für Solarforschung Köln. Der Wandel zur Elektromobilität ist ein langer Prozess. Professor Dr.-Ing. Gernot Spiegelberg, Projektleiter Elektromobilität bei Siemens, referiert über „Chancen der eMobilität“. Dabei geht es um die Entwicklung von Antriebskonzepten für Elektroautos und Lösungen zur Steuerung der Kommunikation zwischen Auto und Netz.

Gelingt der Umbau der Stromversorgung in Deutschland hin zu erneuerbaren Energien? Wie ist der aktuelle Stand der Energiewende? Und: Wie sind die Aussichten, dass die bis 2020 vorgegebenen Ziele erreicht werden können? Die rheinland-pfälzische Energieministerin Eveline Lemke informiert um 14 Uhr und stellt sich den Fragen der Besucher. Schwerpunkt des Energieforums insgesamt sind umweltfreundliche und energieeffiziente Lösungen für die Strom- und Wärmeversorgung von Gebäuden sowie die energetische Optimie-



Zahlreiche Lichteffekte machen den Reiz der Koblenzer Techniknacht aus

DEMOGRAFIE

Sabine Link, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Sozialwissenschaft der Hochschule Koblenz ist es gelungen, zusammen mit der Bendorfer Theatergruppe „Die Findlinge“ ein Theaterstück zu entwickeln, das sich wissenschaftlich mit dem Thema „Demografischer Wandel“ auseinandersetzt. Humorvoll und „ganz nah am Menschen“ wird es verständlich vorgetragen. Sabine Link nutzt dabei auch das Potenzial der Laienschauspieler, die sogar in ihrer demografischen Zusammensetzung – im Alter von Mitte 20 bis Mitte 70 – zum Thema passen.

Spüren Sie den Alterungsprozess in Sekunden – ein Alterssimulationsanzug, der „Age Explorer“, macht es möglich.

Mit der Gewinnung von Energie aus Kernfusion steht der Menschheit eine neue Primärenergiequelle zur Verfügung.

Mitmachen und zuhören

Werden Sie Hubschrauberpilot oder formen Sie ihre Hand aus Wachs. „Genießen“ Sie interaktives Gebäck und digitale Schokoträume und entdecken Sie die Welt der Kommunikations- und Medientechnik. Unternehmen Sie einen nostalgischen Ausflug in die Welt der elektromechanischen Flipperautomaten oder tauchen Sie im Filmstudio der HwK in visuelle Erlebniswelten ein. Gebäudetechnik wird auf dem „Tablet“ serviert und Roboter fertigen in der Produktionsstraße „Hand in Hand“. Über 100 Betriebe sind im Ausstellungsbebereich dabei und mehr als 60 fachliche und unterhaltsame Vorträge machen für die Besucher die Wahl zur Qual. Auch diesmal gibt es die Lasershow im Foyer vor dem Schweißbereich. Sie gehört zur NdT und fasziniert mit Musik und Lichteffekten ab 18 Uhr im halbstündigen Rhythmus die Besucher. Also vormerken und fest einplanen: 9. November, NdT bei der HwK Koblenz! Zwischen 16 und 24 Uhr ist ein kostenfreier Buspendelverkehr ab dem Hauptbahnhof Koblenz, Bussteig A, eingerichtet.

Die Nacht der Technik wird gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz.

Informationen zur Nacht der Technik und Programm, Tel.: 0261/ 398-512, Fax: -988, E-Mail: metz@hwk-koblenz.de nachtdertechnik.de